

Betreff: Für echte Naherholung am Plabutsch



A-8010 Graz-Rathaus  
Telefon: (0316) 872-2120  
Fax: (0316) 872-2129  
email: [spoe.klub@stadt.graz.at](mailto:spoe.klub@stadt.graz.at)  
[www.graz.spoe.at](http://www.graz.spoe.at)  
DVR: 0828157

## **ANTRAG**

**an den Gemeinderat  
eingebracht von Frau Gemeinderätin Anna Robosch  
in der Sitzung des Gemeinderates  
vom 15. November 2018**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Erschließung des Plabutsches ist zwar begrüßenswert, von echter Naherholung kann man jedoch noch lange nicht sprechen. Naherholung bedeutet mehr als nur zwei Gasthäuser mit einer Seilbahn zu verbinden.

Um möglichst vielen Grazerinnen und Grazern einen echten Entspannungs- und Freizeitort im Grazer Westen zu bieten, braucht es mehr: Barrierefreiheit, damit es auch wirklich allen zugänglich ist und auch RollstuhlfahrerInnen, ältere Menschen oder Eltern mit Kinderwägen den Plabutsch genießen können. Das beginnt bei der Anbindung der Gondel durch den Öffentlichen Verkehr, der Gondel selbst bis hin zu barrierefreien Wanderwegen wie zum Beispiel am Schöckel.

Aber auch wenn es mir vielleicht das Körperliche erlaubt, heißt es noch lange nicht, dass es mein Freizeitbudget auch tut. Und eines ist klar: Naherholung nur für diejenigen, die es sich leisten können, ist keine Naherholung. Deshalb muss der Thalersee auch mit der Lösung eines Studententickets erreichbar sein.

Zu guter Letzt muss es Naherholung sein, die im Einklang mit der Natur, der Nachhaltigkeit und unabhängig von Finanzstärke oder Konsumwillen funktioniert.

In diesem Sinne stelle ich namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion den

### **Antrag,**

die zuständigen Stellen der Stadt Graz mögen prüfen, inwieweit die Gestaltung des gesamten Naherholungsbereiches Plabutsch/Thalersee dem Motiventext entsprechend gestaltet werden kann. Dem Gemeinderat ist bis Februar 2019 Bericht zu erstatten.